

Sommersonnenwende

... der längste Tag des Jahres

Einmal mehr liefen die Planungen und Vorbereitungen zum Sonnwendfeuer problemlos. Bestimmte Aufgabenbereiche zu koordinieren und in bewährten Händen zu wissen ist das A und O für gutes Gelingen.

Gegen 18 Uhr startete das Fest, das seit vielen Jahren vom und auf dem Gelände des Sportvereins veranstaltet wird. Viele Besucher waren bereits frühzeitig gekommen, um sich Gegrilltes und kühle Getränke unter freiem Himmel und vor allem bei bestem Wetter schmecken zu lassen.



Eine Neuerung gab es bei der diesjährigen Veranstaltung im Gegensatz zu den letzten Jahren dann doch. Zum WM-Gruppenspiel Deutschland gegen Ghana wurde kurzerhand eine Großleinwand für das gemeinsame Public-Viewing aufgebaut. Kurz vor 21 Uhr tummelten sich die vielen geschmückten Fans, ausgestattet mit Fahnen und Vuvuzelas, um die Leinwand. 21:51 Uhr ... endlich ist es soweit. Großer Jubel breitete sich aus, als Mario Götze zur vorzeitigen Führung traf. Die Erleichterung war förmlich greifbar, allerdings nur von kurzer Dauer. Die Freuden verstummten Minuten später, als sich Ghana mit einem Doppelschlag zurück ins Spiel brachte. Bangen ... Zittern ... Großes Aufatmen beim Ausgleich durch M. Klose ... Daumen drücken ... Bis zuletzt fieberten die Fans auf einen Sieg, der sich aber nicht einstellen wollte. Der Stimmung tat dies jedoch, nach kurzer Analyse nach dem Spiel, keinen Abbruch.

Für die jüngeren Gäste stand nicht nur das Fußballspiel im Vordergrund. Natürlich durfte das Sonnwendfeuer nicht fehlen. Zur Halbzeitpause wurde ein riesiger Berg an Ästen und Holz entzündet, um die Nacht zu erhellen und den längsten Tag des Jahres noch länger zu machen und die Finsternis zu vertreiben. Das Fest ging noch spät in die Nacht hinein, viele unterhielten sich an der Bar, andere turtelten am Feuer und tankten die Strahlungswärme der Flammen ...

